

3:1-Sieg erfreut den SCB-Coach

■ **Bielefeld** (bazi). Nachdem der SCB 04/26 in der ersten Halbzeit den Gegner aus Spexard „mürbe gemacht hatte“, wie es Trainer Jan Barkowski formulierte, platzte relativ schnell nach dem Seitenwechsel der Knoten und die Hausherren gingen durch Dennis Lobitz mit 1:0 in Führung (50.) „Wir waren in der ersten Halbzeit teilweise nicht konsequent genug, aber am Ende haben wir das Spiel aber sicher gewonnen, und das ist das, was

zählt“, so der Coach.

Nach einem guten Diagonalball von Joshua Carr überwand Lars Hausfeld den SV-Keeper zum 2:0 (68.). Matthias Puhmann gelang nach einer Standardsituation der dritte und vorentscheidende SCB-Treffer (76.). Das Anschluss-tor des Tabellenletzten sollte am Ende nicht mehr als Ergebniskosmetik sein.

„Wir sind geduldig geblieben, das war gut“, lobte der Coach sein Team insgesamt.

Canlar verliert deutlich

■ **Bielefeld** (bazi). Wenn man als SuK Canlar beim FC Kaunitz antreten muss, ist es in etwa so, als würde der Hamburger SV gegen den FC Bayern spielen. Bereits nach 39 Minuten lagen die Bielefelder durch einen lupenreinen Hat-trick von Kaunitz' Stürmer Dennis Hülsebusch aussichtslos mit 0:3 zurück. Am Ende hieß es gar 1:6.

„Es geht los mit einem dämlichen Elfmeter, den Dario Scardino verursacht hat“, er-

klärte Trainer Zafer Atmaca enttäuscht, dass ausgerechnet dem „alten Hasen“ Scardino ein böser Aussetzer unterlief. „Wenn du dann in Kaunitz 0:3 hinten liegst, dann hast du relativ wenig Chancen, das Ding noch mal zu drehen“, berichtete Atmaca weiter, dem die Spielweise seiner Mannschaft zwar stellenweise gefiel. „Wir haben aber zu oft vergessen, dass wir gegen den Abstieg spielen“, fasste er die Niederlage beim Primus zusammen.

Rückschlag für Wellensiek

■ **Bielefeld** (mak). Der VfR Wellensiek vermasselte den Rückrundenaufakt mit einer 1:3-Heimniederlage gegen Verfolger TSV Detmold.

„Das war die wahrscheinlich schwächste erste Halbzeit der Saison“, berichtete Wellensieks Dominik Popiolek über den Fehlstart seines Teams, den die Gäste folgerichtig mit einem 0:2-Rückstand zum Seitenwechsel bestrafte. „Das war unsererseits sehr un kreativ“ erkannte Po-

piolek „zuviel Schema F“ in der Spielanlage seines Teams. Zuerst traf Felix Buba gegen sein Ex-Kollegen per Kopfball, anschließend erhöhte Cömert zum 2:0 (39.). In der zweiten Hälfte trat der VfR deutlich engagierter auf und kam durch einen Kopfball Cem Kalkans nach Freistoßflanke zum Anschlussstreffer (60.). Doch auch das dreißigminütige Power Play brachte dem VfR nicht den erhofften Ausgleich, so dass es beim Fehlstart blieb.

TuS mit spätem „lucky punch“

■ **Bielefeld** (mak). Ein später Treffer Valon Gashis brachte dem TuS Dornberg zum Rückrundenaufakt einen 1:0-Sieg gegen Oerlinghausen.

Nachdem Manuel Klei gleich in der ersten Minute die größte Chance zur Führung liegen gelassen hatte, pendelte sich die Partie auf schwachem Niveau ein. Die Hausherren dominierten die Partie zwar in Sachen Ballbesitz, kamen aber nicht zu weiteren Chancen. Das änderte sich im zweiten Durch-

gang als Brüggemann mit seinem Schuss an den Innenpfosten die größte Gelegenheit zur Führung verpasste. So war es erst Valon Gashi, der die Dornberger in der Nachspielzeit mit einem Schuss aus halbrechter Position erlöste.

„Wer so spät trifft, braucht immer auch ein bisschen Fortune, trotzdem sind wir natürlich zufrieden“, wollte Thies Kambach gar nicht verhehlen, dass sein Team auch das Glück des Tüchtigen benötigt hatte.



Fingefühl: Sergej Krassmann vom FC Altenhagen überspielt mit einem Freistoß die Abwehr des SC Babenhausen.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Ubbedissen stürzt Brake

Fußball-Kreisliga A: Spitzenteams noch nicht in Schwung – nur der VfL Ummeln siegt. TuS Hillegossen meldet sich mit einem 1:0 gegen den TuS Ost zurück

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** „Wenn fünf sich streiten, freut sich der VfL Ummeln“, das war das Motto des gestrigen Spieltages im Kreisoberhaus, an dem von den aktuellen Aufstiegsaspiranten nur Ummeln mit 2:0 beim TuS Jöllbeck II siegreich war.

TuS Jöllbeck II – VfL Ummeln 0:2 (0:0). Trainer Frank Biermann bescheinigte seiner Elf einen verdienten Sieg und kritisierte lediglich die schwache Chancenauswertung. „Es gibt noch viel Luft nach oben, dennoch müssen wir mit dem Start zufrieden sein“, sagte der Coach.

◆ **Tore:** 0:1 (62.) Adrian Büscher, 0:2 (82.) Tom Jungelblodt.

TuS Hillegossen – TuS Ost 1:0 (0:0). Kellerkind Hillegossen meldete sich nach der langen Winterpause eindrucksvoll zurück und landete mit der neuformierten Elf einen wertvollen Sieg. „Ich kann mit der Einstellung und Leistung mei-

ner Truppe mehr als zufrieden sein, die sich auch in kritischen Phasen an die taktischen Maßnahmen gehalten hat“, freute sich Trainer Mehmet Ilmaz. Bei den Ostlern war zwar nach dem Rückstand ein Aufbäumen zu erkennen, in große Schwierigkeiten konnte man die Hillegosser aber nicht mehr bringen.

◆ **Tor:** 1:0 (72.) Abullah Ayaddu.

TuS 08 Senne I – Spvg. Versmold 1:1 (1:0). Die Zuschauer am Senner Waldbad sahen ein hochklassiges Spitzenspiel, das schließlich mit einer gerechten Punkteverteilung endete. Co-Trainer Christian Lyko musste den erkrankten Mike Wahner an der Seitenlinie vertreten, und auch unter seiner Regie zeigte die Elf über die gesamte Spielzeit temporeichen Offensivfußball.

◆ **Tore:** 1:0 (39.) Simon Cernia, 1:1 (70.) Andre Grunwald (FE).

TuS Eintracht – BV Werther 0:0. Trainer Ioannis

Christodoulou konnte die Punkteverteilung nicht richtig einschätzen, die er aber insgesamt als verdient bezeichnete. „Heute habe ich kein gutes Spiel gesehen, die Mannschaften haben sich mehr oder weniger neutralisiert und nur selten für Torgefährdungen gesorgt“, lautete sein Fazit. Zumindest in spielerischer Hinsicht blieben die Eintrachtler weit hinter ihren Möglichkeiten.

SV Ubbedissen – TuS Brake 1:0 (1:0). Leicht schmunzelnd freute sich Bernd Gorski über den knappen Sieg seiner Mannschaft, die den Spitzenreiter ein wenig überraschend besiegen konnte. „Brake war spielerisch erwartungsgemäß das bessere Team, der Gegner hat aber keine Lösungen gefunden, unsere Defensive aus dem Rheinland und ferntzollte der Coach seiner satterfesten Hintermannschaft ein Sonderlob.

◆ **Tor:** 1:0 (28.) Jonas Elbracht.

SV Häger – Spvg. Heepen

3:4 (1:1). Heepen startete nach dem 1:3 eine tolle Aufholjagd und wurde in der Endphase mit einem wichtigen Sieg belohnt. Pech hatte jedoch Torhüter Jakov Vrdoljak, der sich bei der letzten Aktion eine Handverletzung zuzog und wohl länger ausfallen wird.

◆ **Tore:** 0:1 (32.) Marcel Kutza, 1:1 (41.) Gökay San (FE), 2:1 (63.) Hüseyin Geceli, 3:1 (73.) Aytug Gecim, 3:2 (74.) Jonas Brüggemann, 3:3 (80.) Yannick Engelbrecht, 3:4 (81.) Victor Suhngwa.

SC Babenhausen – FC Altenhagen 0:3 (0:1). „Das war ein wichtiger Schritt Richtung Klassenerhalt“, sagte ein erleichterter Gästecoach Aziz Ay, der schon vor dem Anpfiff von einem Sieg seiner Mannen überzeugt war. Nach dem Platzverweis für SC-Stürmer Tom Strauß (70.) war der Widerstand der Gastgeber endgültig gebrochen.

◆ **Tore:** 0:1 (20.) Joscha Bell, 0:2 (70.) Marcel Funke, 0:3 (85.) Sergej Krassmann.

ALLE SPIELE ALLE TORE

OBERLIGA

Brünninghausen – Arminia II 5:2
DSC Arminia: Rump – Mustafa, Lücke, Aydinca, Cingöz – Latifaj, Ucar, Wlotzka, Sewing – Rausch-Bönki, Kazumovic.

Tore: 0:1 Rausch-Bönki (5.), 1:1, 2:1, 2:2 Kazumovic (30.), 3:2 (70.), 4:2 (85.), 5:2 (87.)

WESTFALENLIGA

VfB Fichte – SpVg. Beckum 1:1
VfB Fichte: Arnolds, Schwesig, Paul, Pyntja, Pehlivan, Bollwicht, Helf, Ünal (45. Kaya), Atasayar (45. Szeleschus), Bachmann, Menne (90. Hop)

Tore: 0:1 Cylkowski (22.), 1:1 Szeleschus (90.+4)
Rote Karte: Kaya (76./Foul).

LANDESLIGA

VfL Theesen – SC Verl II 0:0
VfL Theesen: Breese, Steffen, Fräßdorf, Bruns, Rommel, Sözer, Giorgio, Niermann, Sander (81. Kerker), Schachtsiek (70. Riechmann), Janz

Tore: Fehlanzeige.

BEZIRKSLIGA

TuS Jöllbeck – FT Dützen 3:1
TuS Jöllbeck: Blümel, Detering, Loch, Siek, Parlar, Warweg (87. Bekteshi), Karabas, Scholz (84. Cakar), Schürmann, Ketscher, Krawczyk (78. De Mari)

Tore: 0:1 Köhler (16.), 1:1 Warweg (34.), 2:1 Ketscher (47.), 3:1 Warweg (69.)

Dornberg – Oerlinghausen 1:0
TuS Dornberg: Leier, El Baraka, Stoll, Felske, von Domaros, Gashi, Brüggemann, Sichel Schmidt, Schulze Hessing (83. Özdoğan), Klei (67. Gellermann), Kuck (60. Neundorf)

Tore: 1:0 Gashi (90.)

Wellensiek – PTSV Detmold 1:3
VfR Wellensiek: Schürmann, Welle, Dannehl, Tichonovic, Erülkeroglu, Wenzel, Schmidt, Meiss, Schürmann-Averbeck (46. Fazljevici), Kalkan, Kan (78. Bondzio-Becker)

Tore: 0:1 Buba (22.), 0:2 Cömert (39.), 1:2 Kalkan (59.), 1:3 Will (90.)

Rote Karte: Dannehl (90./Foul).

SC Bielefeld – SV Spexard II 3:1
SCB 04/26: Grywatz, Willmann, Leber (66. Carr), Hausfeld (84. Alan), Puhmann (78. Gajowczyk), Hikmat Sulaiman, Teubler, Sabir, Czarnetzki, Zaremba, Lobitz

Tore: 1:0 Lobitz (50.), 2:0 Hausfeld (68.), 3:0 Puhmann (76.), 3:1 Loddenkemper (89.)

FC Kaunitz – SuK Canlar 6:1
SuK Canlar: Maestre, Yıldırım (69. Yilmaz), Tekes, Tekes (73. Aydın), Mojib (46. Güreli), Scardino, Mert, Karacali, Schürstedt, Othmane, Bautista Rodriguez

Tore: 1:0 Hülsebusch (14., FE), 2:0 Hülsebusch (28.), 3:0 Hülsebusch (39.), 4:0 Kaminski (66., FE), 5:0 Sterzer (72.), 6:0 Sterzer (83.), 6:1 Mert (87., FE).

Trainer Demmer lobt sein Team

Bezirksliga: Dem TuS Jöllbeck ist die Revanche gegen Dützen eindrucksvoll gelungen. Beim 3:1-Sieg zeigt die Mannschaft eine starke Leistung

■ **Bielefeld** (bazi). Der Rückrundenaufakt beim TuS Jöllbeck hätte besser kaum laufen können. „Das war heute sicherlich unser bestes Saisonspiel“, lobte Trainer Tobias Demmer sein Team nach dem 3:1-Erfolg über die Freien Turner aus Dützen.

Zwar mussten die „Jürmerker“ zunächst in einen Rückstand einwilligen (16.), doch sie zeigten Moral und kamen noch vor der Pause zum Ausgleich. „Bei dem Gegentor stellen wir uns noch etwas unglücklich an, es resultiert aus einem blöden Ballverlust von uns“, sagt Demmer.

Doch der TuS ließ ab diesem Moment keinen Zweifel daran aufkommen, wer das Naturstadion als Sieger verlassen würde. Sören Siek schickte Ole Schürmann mit einem langen Ball, der flankte von links und in der Mitte stand Lennard Warweg goldrichtig, um die Kugel einzuschieben (36.). „Nach dem Ausgleich waren wir extrem ballsicher“, stellte Demmer lobend fest. Noch vor

der Pause hätten die „Jürmerker“ in Führung gehen können, doch Jannik Detering, Marcel Krawczyk und Brian Ketscher ließen gute Möglichkeiten aus. Dies sollte sich nach dem Seitenwechsel dann aber wieder ändern.

„Wir kommen genauso gut aus der Kabine, wie wir reingegangen sind, das hat mir sehr gefallen“, so Demmer. Nach

einer Ecke war Winterneuzugang Ketscher zur Stelle und köpfe zur 2:1-Führung ein (47.). Warweg mit einem Abtauber erhöhte auf 3:1 (69.). „Mich freut besonders, dass unsere Dreierkette mit Loch, Detering und Schürmann so wunderbar funktioniert hat. Insgesamt haben wir Dützen nicht ins Spiel kommen lassen“, meinte Demmer.



Treffsicherer Neuzugang: Jöllbecks Brian Ketscher fügte sich gut ins Team ein und erzielte einen Treffer gegen Dützen.

FOTO: FRANKE

Pflichtsiege eingefahren

Futsaliga West: Der MCH Sennestadt und die Black Panthers treten gegen Wuppertal und Bonn souverän auf und gewinnen deutlich

■ **Bielefeld** (bazi). Wenn eine Saison im Prinzip beendet ist, weil mehr oder weniger alles klar ist, ist es nicht leicht, die Spannung hochzuhalten. So geht es auch Sebastian Rauch und Goran Novakovic in der laufenden Spielzeit. Die beiden Trainer fordern aber dennoch von ihren Teams, dass die Serie ordentlich zu Ende gespielt wird. Und das taten sowohl der MCH beim 7:4-Erfolg über Wuppertal als auch die Black Panthers beim 12:2 gegen den bereits abgestiegenen Bonner SC.

Der abgeschlagene Tabellenletzte Bonn reiste am Samstag Mittag mit lediglich fünf Spielern nach Ostwestfalen an, hatte somit keine Möglichkeit zum Auswechseln und gab sich so mehr oder weniger bereits vor dem Spiel den Black Pan-

thers geschlagen. „Die Bonner gingen gehandicapt in diese Partie. Das muss man fairerweise zugeben“, erklärte der Coach der Bielefelder. Die hatten nur wenig Mitleid mit den zahlenmäßig limitierten Gästen aus dem Rheinland und fertigten sie vor 20 Zuschauern mit 12:2 ab. Hakim Aytan erzielte dabei sieben Treffer, traf noch einige Male das Alumi-

nium und bereitete vier Tore vor. „Es hätte viel höher ausfallen müssen, am Ende ist es aber okay“, resümierte Trainer Novakovic. Die Panthers, die sich mit Tabellenplatz drei begnügen, wollen ihre letzten zwei Saisonspiele ordentlich über die Bühne bringen. „Da geht es gegen Mannschaften, bei denen es noch um den Abstieg geht“, so der Coach.



Sieben Tore: Hakim Aytan von den Black Panthers avancierte mit seinen Treffern einmal mehr zum Matchwinner.

FOTO: ANDREAS ZOBE

FuPa tv

Beide Spiele
www.fupa.net/ostwestfalen